



Ein Pfarrer im Sensationsprozeß

Eigener Drahtbericht

London, 30. März

Ein Pfarrer im Mittelpunkt eines Sensationsprozesses — das ist ungewöhnlich, aber das Ergebnis einer großen Skandalaffäre in London. Angeklagt ist der 60jährige Pfarrer H. F. Davidson, Rektor von Stiffen in Norfolk, dessen Lebensaufgabe der Rettung und Besserung gefallener Mädchen gewidmet war. Eine Fülle von Beschuldigungen, Anzeigen von Augenzeugen usw. führte aber schließlich zu der Anklage gegen den Pfarrer. Gewisse Vorfälle lassen seine Samaritertätigkeit in seltsamem Licht erscheinen: er soll in einem chinesischen Restaurant ein Mädchen geküßt haben. Es wurde eine zärtliche Umarmung mit einer Schauspielerin beobachtet, die nur ein Nachthemd trug, und er soll mit einem dritten jungen Mädchen nach Paris gereist sein.

Der weißhaarige alte Mann, der auf der Anklagebank steht, der verheiratet ist und vier Kinder hat, erklärt ruhig, daß seine Beschuldiger nichts von seiner Tätigkeit und ihren Eigentümlichkeiten verstünden. Wenn man sich die Rettung gefallener Mädchen zur Aufgabe mache, dann müsse man darauf gefaßt sein, in ungewöhnliche Situationen zu geraten und, falls notwendig, auch den Verdacht und die Empörung der Umwelt auf sich zu lenken.

Der weltliche Pfarrer

Der englische Pfarrer H. F. Davidson
beim Verlassen des Gerichtssaales